

Wiesbadener Tagblatt.

No. 128. Montag den 4. Juni 1855.

Die sämmtliche Löschmannschaft wird aufgesordert
heute Montag den 4. Juni Nachmittags 3 Uhr
sich zu einer Probe auf dem Theaterplatze einzufinden.

Dieserigen, welche ausbleiben, haben Strafe zu erwarten.

Wiesbaden, den 4. Juni 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Der nächste Fruchtmarkt wird wegen des Feiertages nicht Donnerstag
den 7. Juni, sondern Mittwoch den 6. d. M. dahier abgehalten, was
hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesbaden, den 1. Juni 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Gefunden:

Ein Geldbeutel, ein Portemonnaie, ein Bündel Hanf.

Wiesbaden, den 2. Juni 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Albrecht Petry von Wiesbaden der
Concursproceß erkannt worden ist, wird zur Anmeldung dinglicher und
persönlicher Ansprüche Termin auf

Dienstag den 12. Juni l. J. Morgens 9 Uhr

anberaumt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 14. Mai 1855.

Herzogliches Justizamt.

169

Eiffert.

Befanntmachung.

Freitag den 8. Juni Mittags 12 Uhr werden auf dem Rathhaus zu
Auringen nachstehende Arbeiten:

- | | |
|---|---------------|
| 1) Planirarbeiten, veranschlagt | 547 fl. 9 fr. |
| 2) Maurerarbeit einer Brücke | 55 " 38 " |
| 3) Maurerarbeit zweier Kanäle | 34 " — " |
| 4) Kalklieferung | 36 " — " |
| 5) Sandlieferung | 4 " — " |
| 6) Lieferung und Beifuhr der Steine | 74 " 9 " |

in Summa 750 fl. 56 fr.

an den Wenigstnehmenden vergeben.

Auringen, den 1. Juni 1855.

Der Bürgermeister.
Röb.

131

N o t i z e n.

Heute Montag den 4. Juni,

Vormittags 10 Uhr:

Arbeitsversteigerung bei Herzoglichem Haupt-Steuer-Amte zu Biebrich.
(S. Tagblatt No. 127.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von entbehrlich gewordenen Stubenthüren u. in dem Hofe
des Ministerialgebäudes. (S. Tagblatt No. 127.)

Nach Beschluß verehrlichen Kirchenvorstandes beginnt die Erhebung von
 $\frac{3}{4}$ Simpel Steuer für die evangelische Kirchengemeinde mit dem Heutigen.
Ich ersuche deshalb alle Steuerpflichtigen, die alsbaldige Einzahlung in
den Mittagsstunden von 12—2 Uhr zu bewirken.

Wiesbaden, den 3. Juni 1855.

2401

Legerich, Kirchenrechner,

Meßgergasse No. 6.



Rhein-Dampfschiffahrt Cölnische & Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 1. Mai 1855.

Die Boote fahren **täglich** ab Biebrich viermal:
um $6\frac{1}{4}$, $9\frac{1}{4}$, $11\frac{1}{4}$ Uhr Morgens und $2\frac{3}{4}$ Uhr Mittags zu Thal;
„ 1 und 3 Uhr Mittags zu Berg.

Der Omnibus

von Wiesbaden nach Biebrich vorläufig um $5\frac{1}{4}$, $8\frac{1}{2}$ und
 $10\frac{1}{4}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf der Agentur Wiesbaden bei

F. W. Kæsebier,

Sonnenberger Thor No. 2.

201

Neue Häringe und frischer Rheinsalm

2381

bei **C. Acker.**

Zum bevorstehenden Fronleichnamstag empfehle ich alle Arten von
Kränzen, sowie alle in dies Fach vorkommende Arbeiten.

Philippine Schön, Blumenbinderin,

2345

Michelsberg No. 3.

Für Maurer!

Geschäftskundige Maurergefellen finden gegen entsprechenden Lohn
so gleich Beschäftigung bei Bauunternehmer

2206

Chr. Lothary in Mainz.

Ein großer, am Rhein gelegener **Garten** zu Biebrich, sich zum Lager-
platz für Holz, Steinkohlen, Baumaterialien, zum Zimmerplatz und jedem
am Wasser zu betreibenden Geschäft ganz vorzüglich eignend, ist zu ver-
pachten durch **R. Schaus**. 2402

Guter Gartengrund und Lehm kann abgefahren werden an meiner
Gießerei am Schiersteiner Weg. **L. Marburg**. 2314

Nechtfarbige Pique-Westen in großer Auswahl von 40 fr. bis 3 fl., schwarze und farbige **Clips**, **Halstücher**, **Knopfbinden** und **Taconetttücher** sind in großer Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben bei

L. H. Reisenberg,
vis-à-vis der Post.

2359

In bekannter bester Qualität wieder angekommen:

Schmelzbutter per Pfund 32 fr.

Schweineschmalz 28 "

letzteres bei Abnahme von 5 und 10 Pfund "billiger", **Trauben-** und **Apfel-Gelée**, **Apfelkraut**, **Honig**, **türkische Zwetschen**, **Emmenthaler** und **Limburger Käse** billigt bei

2403

J. Ph. Reinemer, Marktstraße.

Avis für Damen.

Das Mantillen-Magazin,

Langgasse vis-à-vis der Post,
enthält eine großartige Auswahl 2348

 **der Neuesten** 

Pariser Mantillen (Originalmodelle),
solid gearbeitete **Mantillen** in Auswahl von
150 Stück à 5, 6, 7, 8, 9, 10 fl. und höher.

Dienstboten

jeder Branche, als: Hausdiener, Köchinnen, Haus- und Kindermädchen ic.,
sämtlich gut empfohlen, werden nachgewiesen durch das Auskunfts- und
Geschäfts-Comptoir von

2404

P. M. Lang, Langgasse No. 3.

2—3 Morgen schöner **deutscher Alee** in der Nähe der Wellrigmühle
sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2405

Eine noch neue **Badebütte** steht wegen Mangel an Raum zu ver-
kaufen bei Hof-Seifensieder **J. P. Krancher.** 2406

Meinen geehrten Kunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß
ich wieder kleine **Webergasse No. 5** wohne.

2283

H. Schiebeler, Schneidermeister.

Im Saale zu den Vier Jahreszeiten.

Auf kurze Zeit wird

Herr Finn

täglich, außer Sonntags, (Abends präcis 7 Uhr, Ende 9 Uhr)

eine grosse Soirée

geben im Gebiete des Galvanismus, Electricität, Magnetismus,
Chemie und der Mechanik, in der rühmlichst bekannten

Galerie

praktischer Wissenschaften.

Genannte Galerie ist von den bedeutendsten Gelehrten und Sachverständigen Deutschlands rühmlichst erwähnt und hat sich in Frankfurt in 60 Vorstellungen den ungetheilten Beifall zu erfreuen gehabt. In jeder Vorstellung kommen 50 Experimente vor, worunter viele der Apparate und Versuche zum ersten Mal in Deutschland gezeigt werden.

Aus nachstehendem **Apparate** werden die Experimente für die Produktionen gewählt:

Galvanismus oder Berührungs-Electricität,
erklärt durch eine Reihe der brilliantesten Experimente, z. B. Glühen der Metall-Drähte, dessen Anwendung auf Minen-Sprengen, chemische Zersetzungen ic.

Electro-magnetische Lokomotive,

wiegend 50 Pfund und bewegt durch Callan's neue Gußeisen-Batterie.

Vier stehende electro-magnetische Kraftmaschinen

nach den Systemen des Prof. Jacobi, Mr. Sturgeon und Mr. Henley.

Electro-magnetisches Glockenspiel.

Electro-magnetischer Apparat,

bekannt unter dem Namen:

Medico-Galvanic Coil apparatus.

Electromagnetismus,

Experimente mit einem kolossalen Magnet, dessen Tragkraft über 500 Pfund ist.

Riesen-Batterie

und patentirte Apparate des Herrn Deleuil aus Paris für das electrische Licht und die galvanische Sonne.

Interessante Experimente mit Reibungs- Electricität.

Unter den vielen schönen Versuchen wird Herr Finn das neue Experiment mit der electrischen Maschine, Staub-Figuren in allen Farben, produciren.

Fünf verschiedene Telegraphen-Systeme,

worunter sich der Staats-Telegraph und das englische System auszeichnen.

I. Electrischer Telegraph

nach dem System des Professor Wheatstone, über 8000 Meilen in England gebraucht.

NB. Dieses System ist der vielbesprochene unterseeische Telegraph zwischen Balaklava und Varna, und zugleich das einzige in Deutschland vorhandene Exemplar.

II. Electro-magnetischer Druck-Telegraph

nach dem System des Professor Morse aus Washington.

III. Electro-magnetischer Telegraph

nach dem System der in Frankreich und den Niederlanden bestehenden Telegraphen.

IV. Electro-magnetischer Telegraph

nach dem System des Lieutenants W. Siemens aus Berlin.

Diese Telegraphen sind von der natürlichen Größe, und stehen durch einen Leitungsdraht von 5000 Fuß (eine englische Meile) von der galvanischen Kette entfernt.

Modell der atmosphärischen Eisenbahn. Modell der Centrifugal-Rutschbahn. Modell der Taucher-Glocke. Die wunderbaren mechanischen Vögel (Humming Birds) und noch viele andere höchst interessante Gegenstände.

Eintrittspreis: 24 fr. Vorderste Reihesitze 36 fr. Kinder die Hälfte.

Programme der Experimente sind à 3 fr. an der Cassé zu haben.

Vorstellungen: Präcis Abends 7 bis 9 Uhr täglich außer Sonntag.

Die Cassé wird eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet. Die Beschreibung des electrischen Telegraphen ist an der Cassé in deutscher und englischer Sprache zu haben.

2407

Heute Montag den 4. Juni die erste Vorstellung.

An die Redaction der Mittelrh. Ztg.

Die ausführliche Besprechung über das Gesetz wegen Besteuerung des Branntweins wurde mit allgemeinem Interesse gelesen. Dürfen wir auch einer gleichen Besprechung über das Jagdgesetz entgegensehen?

2408

Kunst-Anzeige.

2409

Ein taubstummer akademisch gebildeter Maler, **Theodor Engert**, welcher sich während der Bade-Saison hier aufhält, malt Portraits von größter Aehnlichkeit in Aquarell und auf Stein in verschiedenen Größen. Proben seiner Leistungen sind in der Buchhandlung des Herrn Schellenberg in der Langgasse und des Herrn Roth in der Webergasse zur Ansicht ausgestellt, und sind diese Herren gerne bereit weitere Auskunft zu ertheilen.

Bei Metzger **Sees**, Nerostraße No. 3, ist reines ausgelassenes **Schmalz** per Pfund 28 fr. fortwährend zu haben. 2410

Unterzeichneter empfiehlt sich im Frottiren der Fußböden.

2411

Peter Engelman, Steingasse No. 14.

Badewasser zu fahren empfiehlt sich

2313

P. Blum, Metzgergasse No. 7.

Taunusstraße No. 1 sind 3 **Wachtelhündchen** zu verkaufen. 2388

Verloren.

Dienstag den 29. Mai wurde von der Louisenstraße bis auf den Dogheimerweg ein schwarzer **Spitzenschleier** verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung bei Deconom **Stuber** am Dogheimerweg abzugeben. 2412

Gesuche.

Ein gesetztes Frauenzimmer, das wo möglich schon in einem offenen Geschäft conditionirte, und gute Zeugnisse besitzt, wird als Ladenmädchen gesucht bei Hof- Seifensieder **J. P. Kracher**, und kann zu Johanni eintreten. 2413

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das mit häuslichen Arbeiten gut umgehen kann und etwas Nähen versteht, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 2414

Eine gute Köchin mit guten Zeugnissen versehen, sowie ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, werden gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 2189

4400 fl. liegen im Ganzen oder getheilt gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2415

Kirchgasse No. 30 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2105

Kleine Burgstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 2195

Die physikalischen Vorträge und Experimente der Herren Gebrüder Finn aus London. (Im Prinzen Carl.) Den von verschiedenen Seiten her an mich ergangenen Aufforderungen über die physikalischen Versuche der Herren Gebrüder Finn aus London ein Urtheil abzugeben, glaube ich in folgenden wenigen Worten entsprechen zu dürfen. — Die in Rede stehenden Versuche bewegen sich hauptsächlich auf dem Gebiet des Galvanismus, aus welchem in neuerer Zeit höchst interessante und fruchtbringende Resultate für die Wissenschaft und das praktische Leben hervorgegangen sind und noch manche andere wichtige Ergebnisse in der Folgezeit für beide hervorgehen werden. Vermittelt trefflich construirter Apparate, die hier in einem größeren Maßstabe angefertigt sind, als dies gewöhnlich der Fall ist, verstehen die Herren Finn die Experimente mit großem Geschick und viel Sachkenntniß und vorzuführen. Die über die Versuche gegebenen Erläuterungen sind klar und deutlich und liefern den Beweis, daß beide Physiker mit der Lehre von der Electricität und dem Galvanismus, für welche sie eine entschiedene Neigung zu hegen scheinen, sich fleißig beschäftigt haben. Daß die beiden Brüder in den Vorträgen und bei der Darlegung der Experimente sich als Lehrer und Assistent wechselweise unterstützen, ist eine angenehme Erscheinung, welche die Auseinandersetzung der Versuche unterhaltender macht und das Gelingen derselben wesentlich fördert.

2416

Ed. Kulp, Professor,
Director der Gewerbeschule zu Darmstadt.

Assisen, II. Quartal.

Heute Montag den 4. Juni:

1) Anklage gegen Johann Schifferstein von der Laufennmühle, Gemeindebezirks Espenschied, 43 Jahre alt, Müller, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Großmann.

2) Anklage gegen Wilhelm Guckes von Riedelbach, 16 Jahre alt, ohne Gewerbe, wegen versuchten ausgezeichneten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Schenk.

Verhandlung vom 2. Juni.

1) Der wegen Verausgabung eines falschen Guldenstücks angeklagte Johann Schütz von Neudorf, wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Geldstrafe von 5 fl., sowie zur Bezahlung der Untersuchungskosten verurtheilt.

2) Der wegen Schriftfälschung und Betrug angeklagte Jacob Dommershausen von Brath wurde von dem Assisenhofe der Verbrechen für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 6 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbaden, den 2. Juni. Bei der am 31. Mai in Karlsruhe stattgehabten 38. Verloosung der großh. bad. 35 fl. Loose des Anlehens vom Jahre 1845 sind nachstehende 20 Serien gezogen worden: 920, 1663, 1728, 1774, 1911, 1938, 2171, 2568, 2607, 2749, 3183, 3801, 4169, 5461, 5960, 6810, 6835, 7091, 7488, 7512.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 15. April, dem h. V. u. Polizeidiener Johann Georg Lambrich ein Sohn, N. Friedrich Wilhelm. — Am 17. April, dem Herzogl. Revisor Friedrich Gärtner ein Sohn, N. Ludwig Eduard Friedrich Bernhard. — Am 27. April, dem Prediger Karl Hieve ein Sohn, N. Louis Otto Wilhelm. — Am 29. April, dem Landwirth Karl Friedrich Seyberth zu Clarenthal, B. zu Esch, eine Tochter, N. Theodore Christiane. — Am 30. April, dem h. V. u. Frachtfuhrmann August Christian Sieglismund Romberger ein Sohn, N. Wilhelm August. — Am 1. Mai, dem h. V. u. Holzhändler Karl Wilhelm Blees ein Sohn, N. Joseph Ludwig Karl. — Am 6. Mai, dem h. V. u. Schlossermeister Philipp Reinhard Weygandt ein Sohn, N. August Reinhard Philipp Eduard. — Am 7. Mai, dem h. V. u. Kaufmann Friedrich Wilhelm Ludwig Valentin Emmersmann ein Sohn, N. Friedrich Louis Theodor. — Am 8. Mai, dem h. V. u. Rothgerbermeister Heinrich Friedrich Karl Käßberger eine Tochter, N. Frieda Marie Karoline. — Am 11. Mai, dem Feldwebel Christian Mübsamen, B. zu Willingen, ein Sohn, N. Karl Friedrich Theodor Josef. — Am 14. Mai, dem Porzellanofensezer Johann Ferdinand Marschner eine Tochter, N. Magdalene Elisabeth Lisette Katharine. — Am 16. Mai, dem Kanzlisten Karl Friedrich Schlitt, B. zu Diez, eine Tochter, N. Jeannette Katharine Karoline Amalie Henriette Christiane. — Am 16. Mai, dem h. V. u. Schreinermeister Anton Dommershausen eine Tochter, N. Katharine Elisabeth.

Proclamirt. Der Hofreitknecht Friedrich Christian Frid, B. zu Viebrich, ehl. led. hinterl. Sohn des Hofkutschers Johann Friedrich Frid daselbst, und Karoline Glise Hilke, ehl. led. Tochter des h. V. u. Lohnkutschers Philipp Heinrich Hilke. — Der Herzogl. Collaborator Hermann Peter Philipp Wilhelm Wagner, ehl. led. Sohn des Herzogl. Rath's Wilhelm Heinrich Wagner zu Nassau, und Johanne Marie Vogt, ehl. led. hinterl. Tochter des Bierbrauers Johann Philipp Christian Vogt zu Weilburg. — Der Herzogl. Accessist Reinhard August Lade, ehl. led. hinterl. Sohn des Herzogl. Medicinalassessors Johann August Lade, und Mathilde Telo, ehl. led. Tochter des Kaufherrn Moriz Telo zu Liverpool. — Der Architect Philipp Konrad Adolf Lade, ehl. led. hinterl. Sohn des Herzogl. Medicinalassessors Johann August Lade, und Marie Karoline Johannette Franziska Sophie Diltthey, ehl. led. Tochter des Herzogl. Kirchenrathes und

Hofpredigers Maximilian Diltz zu Mosbach. — Der verwittwete Amtsapotheker Georg Mergeler zu Hachenburg, und Theodore, geb. Kiffel, des Herzogl. Amtsecretärs Friedrich Karl Brunner zu Königstein Wittwe.

Gepulirt. Am 28. Mai, der h. B. u. Tagelöhner Friedrich David Peter Ney, und Marie Agnes Belz. — Am 28. Mai, der Hofreitknecht Friedrich Christian Reich, und Karoline Elise Hilsche. — Am 29. Mai, der verwittwete Amtsapotheker Georg Mergeler zu Hachenburg, und Theodore, geb. Kiffel, verwittwete Brunner. — Am 30. Mai, Dr. Albert Herrmann, Arzt zu Karlsruhe, und Helene Drucker zu Coblenz.

Gestorben. Am 25. Mai, der Postamtspacher Philipp Karl Gruber, B. zu Langenschwalbach, alt 38 J. 8 M. 14 T. — Am 26. Mai, der h. B. u. Rentner Louis Remy, alt 60 J. — Am 26. Mai, der Oberkellner Jacob Haas aus Nürnberg, alt 31 J. 3 M. 26 T. — Am 26. Mai, Friedrich Heinrich Ferdinand, des h. B. u. Schneiders meisters Michael Joseph Kaufmann Sohn, alt 1 J. 4 M. 23 T. — Am 26. Mai, Charlotte Wilhelmine, geb. Nieß, des h. B. u. Gasthalters Daniel Düringer Wittwe, alt 60 J. 4 M. 3 T. — Am 28. Mai, Friedrich Wilhelm, des h. B. u. Schneiders meisters Johann Anton Rächler Sohn, alt 3 J. 7 M. 22 T. — Am 29. Mai, Johanne Wilhelmine Helene von Arnoldi, alt 55 J. 10 M. 1 T. — Am 30. Mai, der Schneiders gefelle Anton Stiel von Breckenheim, alt 20 J. — Am 31. Mai, der Kaiserlich Russische Obrist Gottlieb Wilhelm v. Behm aus Petersburg, alt 51 J. 3 M. 25 T. — Am 31. Mai, August Wilhelm Emil, des h. B. u. Tagelöhners Johann Georg Seibel Sohn, alt 7 J. 11 M. 5 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei May 24, G. Buderus, Hippacher, Müller und Schöll 28 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Veisiegel, Heuß, Jung, Levi, A. Machenheimer, G. Müller, Sauereffig und Schöll 18, Berger, Buderus, Dietrich, Häufel, F. u. W. Kimmel, Lang, F. Machenheimer, Müller, Röll, Schweisgut, Sengel, Stritter Theis und Hippacher 19 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Schwarzbrod 28 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei Heuß, A. Machenheimer und Sauereffig 17, W. Kimmel, Mai, G. Müller und Wagemann 18 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 48 fr. — Bei Wagemann 19 fl., Koch, Vogler 19 fl. 12 fr., Leberich 19 fl. 30 fr., Fack, Bott 20 fl., Stritter 20 fl. 16 fr., Segel 20 fl. 18 fr., Levi 21 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 19 fl. 44 fr. — Bei Wagemann 17 fl., Bott 18 fl., Koch, Vogler 18 fl. 8 fr., Leberich 18 fl. 30 fr., Fack 19 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 17 fl. 36 fr. — Bei Wagemann 16 fl., Bott 16 fl. 30 fr., Koch, Vogler 17 fl. 4 fr., Fack, Leberich 17 fl. 30 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 13 fl. 30 fr., Fack, Bott 14 fl., Vogler 14 fl. 45 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Meyer 15 fr.

Kuhfleisch. Bei Meyer 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 11 fr. — Bei G. Käsebier 9, Bücher, Edingshausen, Meyer, Steib, Weidmann 10, Diener, Seebold, Stuber 12 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Meyer 13 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 17 fr. — Bei Häßler, Meyer 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Baum 22 fr., Chr. Ries 26 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierensett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Hees, Thon 28 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei A. Käsebier 20, Blumenschein, Freng, Hees, G. Käsebier, Stuber und Thon 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher, Kögler und Müller 16 fr.

Jungbier. — Bei Dirlenbach, G. u. G. Bücher 12 fr.